Bund Deutscher Kriminalbeamter

Und sie bewegt sich doch: Landesregierung plant Stellenhebungen und Haushaltsmittel für den Abbau des Mehrdienstes

14.10.2015

Aus der Serie: Wo bleibt Niedersachsen? Der BDK moniert seit dem Regierungswechsel schonungslos und ohne parteipolitische Rücksichtnahme die Probleme der Landespolizei. Bisher hatte man jedoch sich des Eindrucks nicht erwehren können, die neuen politisch Verantwortlichen haben die Probleme der Polizei nicht auf der Agenda (siehe letztes Info zum Gespräch mit der SPD-Landtagsfraktion).

Doch der Druck im Kessel zwingt nun zum Handeln.
Ein **Nachtragshaushalt von ca. 4 Millionen €** für dieses und die kommenden Jahre soll für Zahlung von Überstunden, diverse Stellenhebungen und Schaffung von Stellen im Verwaltungshaushalt beschlossen werden.
Auch pensionierte Kollegen sollen auf 50 neugeschaffenen Stellen weiterbeschäftigt werden.
Der BDK Niedersachsen geht aber davon aus, dass dieses ~µ (müh) an "Verbesserungen" für die Landespolizei und die allgemeine Verwaltung aber nicht schon wieder aus dem eigenen Haushalt "erwirtschaftet" werden wird oder bereits das Ende der " Verbesserungen" ist.
Wo bleiben z. B. Beförderungsmöglichkeiten für Kriminal-/ Polizeikommissarinnen und -kommissare?

Wir bleiben am Ball

Der geschäftsführende Landesvorstand

pdf